

Auerthal-Zeitung.

Nr. 152.

Wittwoch, den 21. Dezember 1898.

11. Jahrgang.

Bürgerrecht Aue.

Wir werden in Zukunft alljährlich nicht nur 1 Bürgerverpflichtung vornehmen, sondern 4 und zwar am Schlusse jeden Vierteljahres.

Die Anmeldung zur Bürgerrechtserwerbend kann jederzeit während der Geschäftsstunden unter Vorlegung des Geburtscheines, wenn nötig des Staatsangehörigkeitsausweises, des Staatseinkommensteuer- und des Stadtanlagenzettels geschehen.

Spätestens zur 4. Verpflichtung im Jahre haben sich diejenigen Einwohner, die nach der Revidirten Städteordnung zur Bürgerrechtserwerbend verpflichtet sind, zu melden, andernfalls Ordnungsstrafe zu gewärtigen.

Aue, den 14. Dezember 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar. Rühn.

Aue, Fundfachen.

Bei uns sind die nachverzeichneten Gegenstände als gefunden abgegeben worden und liegen zur Abholung bereit:

18 Geldtäschchen, 10 Geldstücke, 1 Taschenuhr, 2 goldene Ringe, 1 Rebaillie für Treue in der Arbeit, 1 Medaillon, 1 Broche, 1 Armband, 1 Brille, 1 Kolarbe, 1 Schmiege, 1 Ohrenspritze, 1 Regenschirm, 2 Stäbchen Stahl, 1 Hundemaulkorb, 1 Paket blaue Leinwand, 1 Bügeltuch, 2 eiserne Schublehren, 1 Messinghahn und verschiedene Schlüssel.

Aue, den 19. Dezember 1898.

Der Rath der Stadt.

Rathsassessor Taube.

Die „Auerthal-Zeitung“

empfehlte sich den geehrten Geschäftleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolgreichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.

In der Nacht vom 29. zum 30. November 1898 wurde der 12 Uhr 32 Minuten in Schwarzenberg eintreffende Personenzug dadurch gefährdet, daß jemand zwischen den Stationen 17 und 18 der Linie Schwarzenberg-Birkau auf freier Strecke in Hür Schwarzenberg einen noch mit Aesten versehenen, etwa 1,60 m langen Holzstamm von 11 cm unterer und 7 cm oberer Stärke über das Gleis gelegt hatte.

Gemäß der Bekanntmachung, den Schutz des Eisenbahn- und Telegraphenbetriebes betreffend vom 6. November 1862 sichern wir Demjenigen, welcher den Thäter zuerst so zur Anzeige bringt, daß seine Bestrafung herbeigeführt werden kann, eine Belohnung von

einbundertundfünfzig Mark

zu, deren Verteilung unter mehrere bei der Entdeckung thätig gewesene Personen wir uns vorbehalten.

Dresden, am 12. Dezember 1898.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Aue.

Für die Bezirksversammlung der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg sind auf die nächsten 6 Jahre aus dem Stadtbezirk Aue 2 Abgeordnete zu wählen. Auf Grund des § 16 der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung vom 21. April 1871 werden die Herren Stadträte und Stadtverordneten zur Vornahme dieser Wahl zu der auf

Wittwoch, den 18. Dezember 1898, Nachm. 5 Uhr

im Stadtverordnetenversammlungssaale anberaumten gemeinschaftlichen Sitzung hierdurch eingeladen.

Aue, den 16. Dezember 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar. Rühn.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

(Theatergesellschaft Voigt-Rarichs.) Am Sonntag ging als 1. Vorstellung genannter Gesellschaft das interessante Zeitbild „Dreyfus, der Verbannte auf der Teufelsinsel“ in Scene. Das Stück stellt die Schicksale des angeklagten Landesverräthers Dreyfus so dar, wie wir solche aus den Zeitungen genügend kennen, registriert also ein Stück der französischen Culturgeschichte und bringt manche schöne und interessante Scenen, die man mit Interesse verfolgt, weil ja wohl jeder ein wenig Politik treibt, um die Vorgänge des Dreyfusprozesses hinreichend zu kennen. Die Aufführung war eine wirklich gute. Die beste Lei-

stung war die der Frau Larissa Voigt-Rarichs als Frau Dreyfus. Sie wußte ihre Rolle mit viel Fingering und dramatischem Effect zu spielen. Auch der Alphonse Dreyfus des Hrn. Otto Voigt, der „Labori“ des Hrn. Otto Grosche und der „Jola“ des Hrn. Wedderin waren gute Leistungen. Die Künstler gaben sich redlich Mühe, um aus den Stücke was zu machen, in welchem es trotz des interessanten Stoffes doch an lebhafter Scenerie u. Handlung mangelt. Großer Beifall lohnte denn auch bei einzelnen Scenen den Darstellern für ihre Leistungen. Heute Dienstag Abend kommt „Dreyfus“ nochmals zur Aufführung, wer das Stück noch nicht gesehen hat, wird sich sehr dafür interessieren; möge ein guter Besuch die Bemühungen der Direction lohnen, welche keine Kosten scheut, diese zeitgemäße Novität auch hier zur Aufführung

zu bringen. Die heutige ist übrigens die letzte Vorstellung vor Weihnachten.

Zur Berichtigung theilen wir mit, daß bei der diesjährigen Kirchenvorstandswahl in der Parochie Aue-Zelle 76 Wähler an die Wahlurne traten, während es in den Vorjahren deren nur 15 waren. Man sieht dabei, welches allgemeine Interesse der dortigen Wahl zugebracht wurde.

Am Sonntag hielten der Frauverein zu Aue wie auch der „Kunde Tisch Aue“ ihre Christbescherungen, ersterer in der Turnhalle, letzterer im Bürgergarten, ab. In beiden Vereinen wurden je 20-30 bedürftige Wittwen u. Waisen mit warmer Kleidung, Schuhwerk, Weihnachtstollen, Kapseln u. Rüssen beschenkt, und dadurch vielen recht sehr Bedürftigen eine innige Weihnachtsfreude bereitet.

Die Buchdruckerei von Emil Hegemeister
Aue, Marktstrasse, am Rathaus
bringt sich ihren werthen Kunden in empfehlende Erinnerung.
Neujahrs-Karten, schön und billig.
Rechnungen und Brief-Couvert.
Konzert-Programms u. alle Vereinsarbeiten in bester Ausführung.

Zum Bau meines Zweiggeleises suche
tüchtige Erdarbeiter
bei gutem Lohn
Louis Reich,
Aue, Wettnerstraße.

Bitte achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke „Elefant.“
Elfenbein-Seife
Elfenbein-Seifenpulver
das Beste zum Waschen der Wäsche



!! Unerhört !!
191 prachtvolle Gegenstände um nur Mark 8.60.
1 reizend vergoldete Uhr mit 3-jähriger Garantie
1 vergoldete Kette,
1 prächtvolle Cigarrentasche,
1 hochf. geschliffener Toiletten-Spiegel in Etai,
1 Notizbuch in engl. Weinw. geb.
1 Garnitur Manschettenknöpfe aus pr. Double-Gold,
1 Garnitur Chemisettenknöpfe aus prima Double-Gold,
1 paar Ohrgehänge, aus prima Double-Gold mit imit. Steinen,
1 sehr nützl. Schreibgarnitur,
1 feinriechende Toilettenseife,
72 sehr gute Stahlfedern in Original-Verpackung,
25 Bogen fein. Briefpapier,
25 feine Enveloppes und
50 Gegenstände, die eine jede Hauswirthin benötigt.
Diese obengenannten 191 Gegenstände liefern um nur Mark 8.60 (blos die Uhr hat diesen Wert) das Schweizer Export-Haus
H. Scherer, Krakau
Josesgasse 46.
Unpassendes wird sof. zurückgenom.

Erklärung!!
Durch praktische, patentamtlich geschützte, in großen Massen gedruckte Artikel ist schon Mancher reich geworden. Für einen solchen Artikel sollen schnellig — denn Zeit ist Geld — an jedem Ort oder für größeren Bezirk Alleinvertriebsstellen errichtet werden. Die Erfindung ist so eminent wichtig für die allgemeine Sicherheit, daß die gesetzliche Zwangsweise Einführung zu empfehlen ist. Zeugnisse von vielen hochstehenden, daher durchaus einwandfreien Personen, — auch von zahlreichen Alleinvertriebsstellen in anderen Gegenden. Kein Laden erforderlich.
Bei Auswahl der Bewerber um eine Alleinvertriebsstelle wird mehr auf Fleiß u. Gewandtheit, als auf Vermögen gesehen. Auskunft gratis und franco.
Offerten u. der „Alleinvertauf“ an
A. L. Bothe in Barmen.

Wäschemangeln
bester u. solidester Construction
Spielend leicht u. ruhig gehend und der Wäsche den schönsten Glanz gebend, liefert billigst unter voller Garantie die Fabrik von
F. P. Thiele, Chemnitz.
Prämirt im In- u. Auslande.
Ratenzahlungen gestattet. Alte Mangeln nehme mit in Zahlung.
Bin ordnungsliebendes

Billige Gänsefedern!
1 Pfund nur 1 Mark 20 Pf.
Vollständig ganz neue graue Gänsefedern, mit der Hand geschliffen, 1 Pfd. nur 1 M. 20 Pf., und dieselben in besserer Qualität nur 1 M. 40 Pf. versendet in Probe-Postcolli mit 10 Pfd. gegen Nachnahme 3. Krassa, Bettfedernhandlung in Prag, 620-1 (Wöhnen 831.) Umtausch gestattet.

Lungenleiden
wenn nicht zu weit vorgeschritten, ist
heilbar
nach meiner seit Jahren bewährten Methode.
Kennzeichen von beginnendem Lungenleiden sind: Husten mit Auswurf, Blutspuren, leichte Schmerzen auf der Brust oder Stechen zwischen den Schulterblättern, Kurzatmigkeit, auffallende Abmagerung mit Appetitlosigkeit und Mattigkeit, Neigung zu Nachtschweiß. Bei Kindern: chronische Trübschwelungen nebst chronischen Augen- und Ohrenentzündungen.
Dr. med. Hofbrüchel,
Spezialarzt für Lungenleiden.
München, Bayerstr. 25.
Nach Auswärts brieflich
bei genauerer Angabe der Krankheitserscheinungen.

In Aue,
Bahnhofstraße 18, ist der
Heinrich Baumannsche
Laden
mit oder ohne Wohnung per
1. April 1899 anderweit zu
vermieten
Gest. Offerten an
M. Kmann, Aue.

Neue Gänsefedern
wie sie von der Gans gerupft werden, mit dem ganzen Daunen & Pfand 1,40 Mark, nur kleine Federn mit allen Daunen & Pfand 1,75 Mark prima Sorte & Pfand 2 Mark, prima gerissene & Pfand 1,75 Mark, nehme, was nicht geht zurück, versendet gegen Nachnahme
Fritz Mantoufel, Neu-Tröbich, Osterbruch
— Glasmanufaktur —
und Bettfedernreinigungsanstalt.

Der leidenden Menschheit
bin ich gern bereit, ein Getränk (weder Medizin noch Heilmittel),
unentgeltlich namhaft zu machen,
welches mich wie viele Andere von langjährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat
Th. Dreyer, Hannover,
Galtenhoffstraße 8.

Klauenöl,
präparirt für Nähmaschinen-
Fahrräder von
H. Möbius u. Sohn,
Knochenfabrik
Hannover,
zu haben in allen besseren
Handlungen.